



Sanft beginnt Urs Brehm den Körper des Hundes zu erspüren, um dann Blockaden zu lösen. Eine Kurs-Teilnehmerin assistiert.



Genesen mit sanfter Bewegung

Der Schweizer Urs Brehm hat die Feldenkrais-Methode® für Tiere adaptiert und vereinfacht, um Krankheiten und Verhaltensstörungen zu behandeln, bevor sie zu echten Problemen werden können.

Für viele Vierbeiner ist Urs Brehm die letzte Station einer langen Leidensgeschichte. Über Jahre wurden sie mitunter vergebens mit unterschiedlichsten Methoden behandelt, und auch so manche Operation wäre zu vermeiden gewesen, hätten sie eher den Weg zu ihm gefunden.

Eigentliche Zusammenhänge erkennen

Denn auch die scheinbar so offensichtlichen Symptome sind nicht immer die tatsächliche Ursache einer Erkrankung, und es wird am falschen Ende „herumgedoktert“. So kann hinter der Lahmheit eines Pferdes auch ein Herzproblem stecken oder der Grund für eine schmerzende Schulter in der

Stellung des Beckens zu suchen sein. Statt sich auf den ersten Augenschein zu verlassen, versucht der Schweizer daher, seine Patienten in ihrer Ganzheit zu erfassen. „Ich gehe nicht hin

in dem Wissen, dass das Tier einen Abszess hat, und mache dann das oder jenes, sondern beobachte zuerst genau, weil ich wissen möchte, wieso etwas so ist, wie es ist“, erklärt er.



Auch Katzen entwickeln schnell Vertrauen zu dem Schweizer. Neben Hunden, Eseln, Pferden oder Kanarienvögeln hat er auch Elefanten kuriert. „Das Wichtigste ist, tiergerecht zu behandeln und auf Gewalt zu verzichten“, sagt er. „Wenn einem Tier etwas weh tut und man drückt rein, ist das schon Gewalt.“

Jahrzehntelange Erfahrung hat ihn gelehrt, mit den Händen zu erspüren, wo Gewebe zu hart oder zu weich ist, ein Gelenk „hakt“ oder etwas anderes im Organismus nicht stimmt. Durch gezielte sanfte Bewegungen (emp) findet er zusammen mit dem jeweiligen Lebewesen neue Bedingungen und Bewegungsmuster, die es ihm ermöglichen, funktionsgerecht zu leben, sodass „Blockaden“ nicht mehr notwendig sind. Wie Studien zeigen, entstehen durch das Feldenkrais-Training neue Nervenverbindungen, was zu mehr körperlicher und geistiger Flexibilität und Lebensfreude führt.

Körper und Psyche gehören zusammen

Allmählich können so Probleme des Bewegungsapparates, der Sinnes- und der inneren Organe behoben und die Regeneration nach Verletzungen beschleunigt, aber auch Verhaltensänderungen bei ängstlichen oder aggressiven Tieren herbeigeführt werden. „Körper und Psyche lassen sich nicht trennen. Wir haben ja nur ein Nervensystem und das macht beides“, meint Urs Brehm. Nicht immer reicht allerdings die Behandlung des Tieres allein aus, um auf Dauer einen

INFO Die Feldenkrais-Methode®



Moshe Feldenkrais (1904–84) war Ingenieur und Physiker. Als Ärzte ihm nach einer Verletzung erklärten, sein Knie könne steif bleiben, verweigerte er die Operation. Forschungsergebnisse aus der Physik, Psychologie und Anatomie und seine Erfahrungen

im Judo nutzend – er war der erste westliche Träger eines schwarzen Gürtels – lernte er, sich wieder schwerer zu bewegen. Die von ihm entwickelte Methode gründet sich auf das Verständnis, wie wir Bewegungen erlernen, wie wir wahrnehmen und mit unserer Umwelt in Beziehung treten. Sie wird weltweit zur Verbesserung der Bewegungen und der Beweglichkeit und zur Rehabilitation nach Unfällen, Operationen etc. eingesetzt.

Therapieerfolg zu erzielen. Manchmal muss ein Reiter seinen Sitz oder seine Reitweise ändern oder der Halter lernen, seinen Hund nicht mehr an der Leine zu zerran. Da vor allem bei Hunden und Pferden ein Wechselspiel zwischen Mensch und Tier zu beobachten ist und beide sogar zunehmend an ähnlichen Problemen leiden, ist es mitunter sinnvoll, beide parallel zu behandeln.

Als ganz zentralen Punkt in der Mensch-Tier-Beziehung sieht Urs Brehm die Notwendigkeit, ein Tier gemäß seine Anlagen zu halten und zu beschäftigen. „Jedes Tier wird mit einer bestimmten Lebensaufgabe geboren“, erklärt er. „Für manche ist das die Fortpflanzung, andere sind Wächter oder Friedensstifter oder wissen, wo Nahrung für das Rudel oder die Herde zu finden ist. Bevor man ein Tier ausbildet, sollte man sich damit beschäftigen, wozu es überhaupt auf dieser Welt ist.“ Werden diese Anlagen nicht erkannt und die Tiere zu einem ihnen nicht gemäßen Leben gezwungen, kann das zu körperlichen oder psychischen Störungen führen. Eine Folge, die er z.B. immer wieder bei Sporthunden oder -pferden beobachten muss.

SASKIA BRUNER



INFO Der Experte

Urs Brehm ist Feldenkrais-Practitioner, Trainer-Assistent in Ausbildungen, Buchautor, Psycho-, Physio- und Tiertherapeut. Seine Methode bfb-Tier ist eine Adaption der Feldenkrais-Methode® und speziell auf die Bedürfnisse von Tieren zugeschnitten.

Urs Brehm
Postfach 68
CH-7001 Chur
Tel. 0041 (0)79 445 49 22
info@ursbrehm.com
www.ursbrehm.com

FOTOS: URS BREHM (2), S. STROBAC (2), M. W. S. GERTZMAN



Jetzt haben wir Megaflex.

Da hält uns nichts mehr auf dem Sofa. Denn Frauchen gibt uns Megaflex von Bay-o-Pet®. Da stecken jede Menge ganz natürliche Nährstoffe mit reizlindernden und schmerzstillenden Eigenschaften drin. Alles prima für die Gelenke. Und prima für uns. Denn wir nehmen locker wieder zwei Stufen auf einmal. Wenn einer den anderen jagt.



Bayer HealthCare
Tiergesundheit
www.bayer-tiergesundheit.de

Bay-o-Pet®
Da fühlt ich mich wohl.